

4. Bibliographie der Schriften

**M. Aug. Hermann Franckens Gr.& OO.LL.P.P. & P.Glauch.
Einleitung Zur Lesung Der H. Schrift / Insonderheit Des
Neuen Testaments / I. Für Ungelehrte ...**

Francke, August Hermann

Halle, 1698

§. 31.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

In der 2. Epistel
St. Johannis ist
eben dieser Zweck/
daß er zur Liebe und rechtschaf-
fenem Wesen in Jesu ermah-
ne/ und für aller Verführung
treulich warne. Es
dienet uns solche in-
sonderheit zu einem
kräftigen Exempel/
wie man in Brieffen kürzlich und
einfältig seinen Neben-Christen er-
bauen solle: welches umb desto
mehr anzumercken ist/ weil es heut
zu Tage der Welt fast frembde und
seltsam fürkommet/ wenn man nicht
ihre weltliche Art und Form zu
schreiben in den Brieffen gebrau-
chet; da uns doch auch in diesem
Stück in der Heil. Schrift ein Für-
bild gegeben ist/ wie auch oben in der
Epistel an den Philemon gezeiget
worden.

Zweck der 2.
Epistel St.
Johan.

Nutzbarkeit
der Beobach-
tung dieses
Zwecks.